







Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Methanol; Methylalkohol; Carbinol; Holzgeist (CAS-Nr.: 67-56-1)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301) • Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig beim Hautkontakt. (H311) • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. (H331) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1, schädigt die Organe. (H370) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) • Behälter dicht verschlossen halten. (P233) • Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352) • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310) 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, Schaum, CO₂. • Wenn möglich brennende Flüssigkeit mit viel Wasser verdünnen. • Auf Rückzündung achten. • Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. • Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO₂) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	 	
Erste Hilfe		Notruf: 112	
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Nach massiver Inhalation ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser trinken. Für den Erhalt der Sehfähigkeit anschließend ein Glas Wasser und ca. 100 ml ca. 40%igen Ethylalkohol (Ethanol) trinken lassen (Dosis für Erwachsene)! Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>		
Entsorgung			
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfreie oder halogenhaltige organische Lösemittel und Lösungen der Entsorgung zuführen.</p>			